

DFB-Pokal 2021/22

Beitrag von „RedBlack93“ vom 22. Mai 2022, 12:10

Red Bull Leipzig wurde als Werbekonzept gegründet und kann auch nur in Leipzig funktionieren. Als Fan eines Traditionsvereins kann man das nicht mögen. Und der Unterschied zu Wolfsburg, Hoffenheim oder Leverkusen liegt auf der Hand.

- Wolfsburg ist ein Verein der von einem lokalen Großsponsor unterstützt wurde & ist bzw war ein e.V. (der VfL wurde ausgegliedert und besteht weiterhin) ähnliches wäre zB wenn die Quelle Quelle Fürth groß gemacht hätte.
- Hoffenheim liegt wieder anders, da hatte Herr Hopp den Traum, seinen Jugendverein in die Bundesliga zu bringen. Und das hat er mittels Sap-geld auch geschafft. Ist aber weiterhin ein e.V. mit lt Wikipedia 11k Mitgliedern.
- Leverkusen ist wieder was anderes da sie aus einer Berufssportgruppe der Bayer AG in Leverkusen stammen die 1904 gegründet wurde.

Kommen wir nun zu RB Leipzig:

Das Unternehmen Red Bull hatte zur Stadt Leipzig keine langjährige Bindung, sondern erst 2008 oder so den Standort in Erwägung gezogen. In Leipzig stand ein international taugliches Stadion und es gab keinen großen Verein, der dieses regelmäßig nützt, was der Unterschied zu allen anderen WM-Stadien war (auch Lautern war 06 noch eine andere Hausnummer als heute). Noch dazu wurde das Startrecht von Markranstädt übernommen, eines Vereins außerhalb der Stadt Leipzig. Mit sage und schreibe 21(!) Mitgliedern ist der Verein die Karikatur eines e.V. auch wenn er offiziell als e.V. firmiert.